

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 42

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In den nächsten Tagen erscheint der Jubiläumsband zum 100-jährigen Bestehen des Nebelspalters

**ein Buch
im Nebelspalter-Format
mit Nebelspalter Format**



Leinenband
mit 312 Seiten Umfang,
davon 255 ein- und
mehrfarbigen Ab-
bildungen Fr. 43.-

Die vorliegende Samm-
lung zeigt, wie viele
Erscheinungen, die uns
heute zu schaffen
machen und uns völlig
neu erscheinen – Über-
fremdung, Umwelt-
schutz, bedrückende
Zukunftsvisionen
usw. – dem
Schweizer vor fünf-
zig oder achtzig
Jahren ein (hel-
vetisches Malaise)
verursacht haben.

Diese Karika-
tursamm-
lung aus den
Jahren 1875 bis
1974 ist eine Ge-
schichtsschrei-
bung besonderer
Art und dürfte
dank der objekti-
ven Kommentierung
von Bruno Knobel
auch bei der jungen
Generation grösstes
Interesse finden.

Nebelspalter-Buchtip:
**Die Schweiz im Nebelspalter sofort
bei Ihrem Buchhändler bestellen!**



Der Scherkopf des neuen XTR von Philips ist nicht nur um ein paar Hundertstel Millimeter gründlicher als andere Scherköpfe.

Sondern auch um 30 Grad bequemer.

Bequemer ist der neue XTR von Philips vor allem deswegen, weil er schon durch seine Konstruktion eine ganze Reihe von den üblichen Scherereien beim Rasieren aus der Welt und aus dem Bart schafft.

Denn der XTR von Philips hat seinen Scherkopf in einem Winkel von 30 Grad eingebaut. Und ist dadurch um genau 30 Grad bequemer als andere Rasierapparate.

Sie müssen deshalb bei der Rasur mit dem XTR Ihren Kopf bedeutend weniger anstrengen: Alles Drehen und Wenden fällt genauso dahin wie Ihre Barthaare unter dem Siebscherblatt des XTR aus hauchdünnem, extrem widerstandsfähigem* Chromstahl.

Denn das Scherblatt des XTR von Philips ist ganze 38 Tausendstel Millimeter dick. Und damit um ein



paar entscheidende Hundertstel Millimeter gründlicher als die Schersiebe anderer Rasierapparate. Einfach, weil zwischen Ihren Haarwurzeln und den Rasiermessern des XTR ein Nichts aus feinstem Edelstahl dafür sorgt, dass Sie den Bart schon dort eliminieren können, wo er noch nicht einmal zu sehen ist.

Sie sehen, der Scherkopf des neuen XTR von Philips ist nicht nur um ein paar Hundertstel Millimeter gründlicher und um 30 Grad bequemer als andere Scherköpfe: Mit dem Scherkopf des neuen XTR von Philips ist das Rasieren auch endlich so bequem geworden wie die Männer.

*Auf das Scherblatt des XTR haben Sie deshalb ein Jahr Garantie.

PHILIPS XTR